

Medienkonzept der Staatlichen Realschule Zirndorf

Ansprechpartner der Medienkonzeptgruppe:

Schillinger, Martina (Leiterin des Medienkonzeptes) shr@rs-zirndorf.de

Balles, Eva

Braun, Andreas

Fritsche, Christian

Gerling, Michael

Golze, Karsten

Maier, Manfred

Oberle, Christopher

Schröder, Georg

Kontakt:

Staatliche Realschule Zirndorf

Jakob-Wassermann-Str. 1

90531 Zirndorf

Tel. 0911 96076-0

Fax: 0911 96076-79

E-Mail: info@rs-zirndorf.de



Inhalt

A. Schulische Ausgangssituation

1. [Chronik und Standort der Schule.....](#) 2
2. [Schülerschaft und Personal.....](#) 2
3. [Besonderheiten der Schule.....](#) 3
4. [Technische Ausstattung der Schule.....](#) 4

B. Zielrahmen der Medienkompetenz

1. [Bereiche der Medienziehung.....](#) 5
2. [Mediennutzung.....](#) 6
3. [Medienziehung.....](#) 7
4. [Medienreflexion.....](#) 7

C. [Mediencurriculum.....](#) 8

D. Maßnahmen zur Umsetzung

1. [Schulinterne Fortbildungen.....](#) 27
2. [Modulplan der Fortbildungen.....](#) 27

E. [Projektplan und Meilensteine des Medienkonzepts.....](#) 29



A. Schulische Ausgangssituation

1. Chronik und Standort der Schule

- **1972/73:** Gründung der Staatlichen Realschule Oberasbach am Schulzentrum Oberasbach mit 108 Schüler/innen (3 Klassen), Schulleiter Manfred Gruber
- **1995/96:** Schulleiterin Frau Melitta Leicht-Jaax
- **1997/98:** 25-jähriges Jubiläum – 635 SchülerInnen (24 Klassen)
- **1999/2000:** Umzug von Oberasbach nach Zirndorf in das neue Schulgebäude
- **2000/01:** Einführung der R6 mit 9 Eingangsklassen
- **2003/04:** Schulleiter Herr Josef Nisster, Ernennung zur Seminarschule
- **2005/06:** Größte Realschule Mittelfrankens – 1300 SchülerInnen (43 Klassen)
- **2008/09:** Rückführung der 6. Klassen
- **2017/18:** Schulleiter Herr Michael Gerling

Lage: im Landkreis Fürth (Mittelfranken), Metropolregion Nürnberg

Sachaufwandsträger: Landkreis Fürth

Schulgebäude: vierstöckiges Schulgebäude mit Doppelturnhalle und Sportplatz, Lehrer- und Doppelstundenprinzip

Schulische Nachbarschaft:

- in Zirndorf: vier Grundschulen, eine Mittelschule, ein Gymnasium in Oberasbach
- im Landkreis Fürth: verschiedene Grundschulen und Mittelschulen, eine weitere Realschule in Langenzenn, zwei Gymnasien in Stein und Langenzenn
- in der Region Nürnberg: zahlreiche weitere Schulen und Hochschulen

2. Schülerschaft und Personal

Zum Schuljahr 2018/2019 unterrichten insgesamt 76 Lehrkräfte, davon 9 StudienreferendarInnen im Seminarbetrieb und 1 Studienreferendarin im Einsatz an der Staatlichen Realschule Zirndorf. Weiter sind 1 Sozialpädagogin, 3 Verwaltungsangestellte und 2 Hausverwaltungsangestellte beschäftigt. Im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung arbeiten darüber hinaus noch mehrere BetreuerInnen und Honorarkräfte inklusive Mensapersonal an der Schule.



Unterrichtet werden die insgesamt 882 Schülerinnen und Schüler in 33 Klassen. Ab der siebten Jahrgangsstufe unterteilen sie sich in die Ausbildungsrichtungen Mathematik (Zweig I), BwR (Zweig II), Französisch (Zweig IIIa) und Sozialwesen (Zweig IIIb).

3. Besonderheiten der Schule

Die Schule besitzt eine Schulcharta, die auf den Grundsätzen „Verantwortung und Selbstständigkeit“, „Wissen und Leistungsbereitschaft“ und „Rücksicht und Respekt“ aufgebaut ist. Alle Schüler, Eltern, Lehrer und andere Mitarbeiter dieser Schule verpflichten sich diesem Grundsatz.

Die Realschule ist Seminarschule für die Fächer Deutsch, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Physik und Chemie

Folgende Projekte, Maßnahmen bzw. strukturelle Änderungen werden durchgeführt:

- Die Realschule Zirndorf nimmt an der Initiative "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" teil.
- Die Realschule Zirndorf ist zertifizierte Umweltschule.
- Die Realschule Zirndorf trägt das Prädikat „MINT freundliche Schule“ und als einzige fränkische Schule zusätzlich das Prädikat „Digitale Schule“.
- Die Schule unterrichtet nach dem „Doppelstunden- und Lehrerraumprinzip“.
- Wöchentlich finden eine Klassenleiterstunde und eine Lehrerkurzkonferenz statt.
- Elterninformationssystem ClaXss, bzw. Esis
- Die Schule bietet in der fünften und sechsten Jahrgangsstufe drei Profilklassen „Forschen und Technik“ und eine „Chorklasse“ an.
- Es wird eine hohe Anzahl an Wahlfächern offeriert: Robotik, Gitarre, Schultheater, Basketball, Schulband, Chor ...
- Es werden „Kurzarbeiten“ als Ersatz von Schulaufgaben und Stegreifaufgaben in den Fächern Physik und Sozialwesen durchgeführt.
- Es werden zahlreiche Aktivitäten im MINT Bereich durchgeführt, z.B. Exkursion ins DLR Oberpfaffenhofen, Girls Day Academy, MINT und Me(eh)r, Bürgerlebnismuseum Cadolzburg, Forscherparty ...
- Es werden vielfältige musikalische Angebote dargeboten, z.B. klasse.im.puls, Chorkonzerte, Weihnachtslieder im Seniorenheim, Instrumentenwerkstatt, Landkreiskoncert, Sommerfest der ZAE, Schülerbandwettbewerb, ...
- Im Fach Deutsch werden Debattenschulaufgaben gehalten sowie Projektschulaufgaben geschrieben.



- Die Schule bietet den SchülerInnen eine Schülerbibliothek
- Das Fach Geografie wird teilweise bilingual unterrichtet.
- Im Wahlfach „Mediatoren“ werden die Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet.
- Die Schule unterhält Kooperationen mit der Hermann-Gutmann-Stiftung, der Firma Bosch und der FOS Triesdorf.
- SchülerInnen nehmen jährlich erfolgreich an Jugend Forscht teil.
- Die Kinder haben die Möglichkeit, sich an der Schule zu Medienscouts ausbilden zu lassen.

4. Technische Ausstattung der Schule

Allgemein:

- Internetanbindung mittels VDSL mit 100 Mbit/s im Download
- Flächendeckendes WLAN im gesamten Schulgebäude
- 60 Access Points
- Dauerhafter Zugriff auf das Internet für Lehrer und Schüler
- Gruppenbezogene Filterregeln für Internetseiten und App-Nutzung
- 4 für Schüler zugängliche PC-Arbeitsplätze in der Bücherei

Klassenzimmer:

- 8 Klassenzimmer mit interaktiven Whiteboards, PC und Dokumentenkamera
- 11 Klassenzimmer mit interaktiven Touchscreens mit OnBoard-Android-System und Dokumentenkamera
- 6 mobile Kofferlösungen mit Notebook und Beamer
- 6 mobile Medienwägen mit Fernseher, Video- und DVD-Abspielgerät

Fachräume:

- 3 IT-Fachräume mit jeweils 16 + 1 Arbeitsplätzen
- 2 Fachräume mit interaktiven Whiteboards, PC und Dokumentenkamera
- 4 Fachräume mit Deckenbeamer, PC und Dokumentenkamera
- 2 Gruppenräume mit 65"-Display, PC und Dokumentenkamera
- 16 Android-Tablets
- 11 iPads

Verwaltung/Lehrerarbeitsplätze:

- 9 PC-Arbeitsplätze mit Drucker im Lehrerzimmer



Sonstiges:

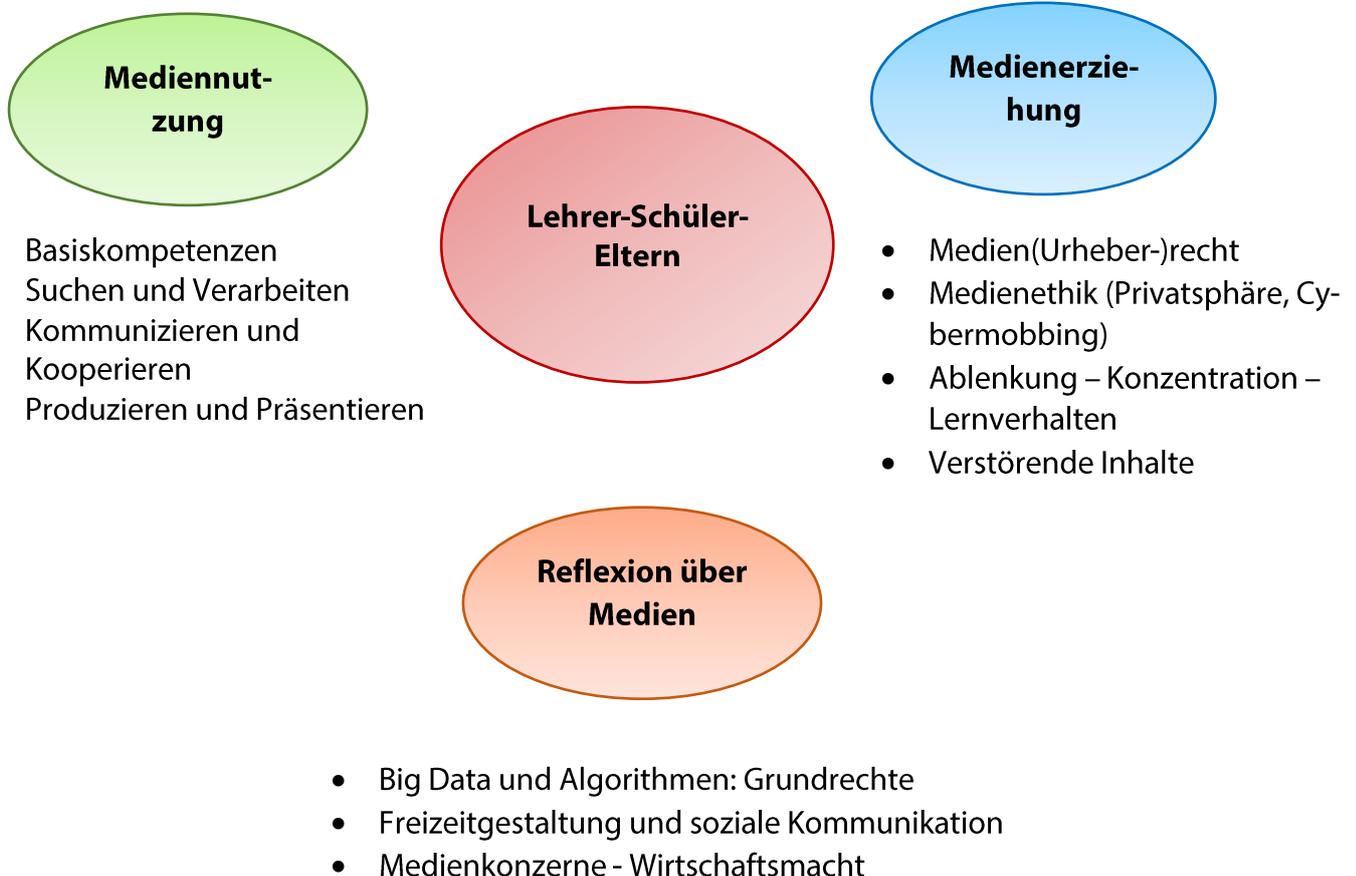
- Nutzung der Groupware OpenXchange durch die Lehrkräfte
- Schuleigene CMS-Lösung zum Abruf des Vertretungsplans durch die Lehrkräfte (Mobile Friendly) und Anbindung der Info-Displays in Aula und Lehrerzimmer

Planung bis 2020:

- 20 interaktive Touchscreens mit OnBoard-Android-System, PC und Dokumentenkamera
- Erweiterung der bisher vorhandenen interaktiven Touchscreens um einen PC
- Anschaffung eines iPad-Koffers, der für alle Lehrkräfte nutzbar ist
- Integration eines Mobile Device Management-Systems zur Administration der schul-eigenen Tablets

B. Zielrahmen der Medienkompetenz

1. Bereiche des Medienkonzepts





Vorausgeschickt sei, dass im Folgenden der Begriff „Medien“ jeweils digitale wie herkömmliche analoge Medien umfasst.

Zeitgemäße Medienerziehung umfasst die drei Bereiche:

Mediennutzung – Medienerziehung – Reflexion über Medien

2. Mediennutzung

Eine gezielte Förderung zur Mediennutzung bedeutet bezogen auf Schule und Unterricht: Alle Lehrkräfte verfügen über die notwendige Methoden- und Medienkompetenz und werden in relevanten Bereichen kontinuierlich fortgebildet (intern und extern). In jeder Jahrgangsstufe werden der systematische Erwerb und die praktische Anwendung grundlegender, altersspezifischer und fachbezogener Methoden- und Medienkompetenzen hinsichtlich digitaler wie analoger Medien gemäß dem Medienkonzept entwickelt. Gemäß den Richtlinien der KMK umfasst dies die Bereiche: Basiskompetenzen, Suchen und Verarbeiten, Kommunizieren und Kooperieren sowie Produzieren und Präsentieren.

Für den Bereich der analogen Kompetenzen heißt dies vor allem, adäquate Basiskompetenzen hinsichtlich Lesen, Schreiben und Rechnen sicherzustellen. Ebenso sind mündliche wie schriftliche Ausdrucksformen zu schulen. Für den digitalen Bereich muss eine schnelle und unproblematische Nutzbarkeit des Internets in jedem Klassenzimmer gewährleistet sein. Eine effektive Nutzung, z.B. zur Internetrecherche, ist damit jederzeit möglich. Auf Seiten der Schüler/innen kommen dabei sowohl von der Schule gestellte Geräte wie auch private Geräte zum Einsatz (BYOD = „bring-your-own-device“). So können z.B. Aufgaben zur Recherche im Internet oder online Lern- und Übungsangebote direkt im Klassenzimmer nutzbar gemacht werden. Durch den Zugriff auf aktuelle und realexistierende Informationen wird zudem das Lernen in authentischen Kontexten ermöglicht.

Die Verfügbarkeit oder Bereitstellung von unterschiedlichsten Informationsquellen und Nachschlageressourcen bietet zudem in den Bereichen „Differenzierung“ und „Individualisierung“ Möglichkeiten. Es eröffnen sich auch neue Wege der Kommunikation und Kollaboration sowie der Rückmeldung. Jeder einzelne Schüler, egal ob im Rahmen einer Gruppen- oder in Einzelarbeit, wird in die Lage versetzt, seine Arbeitsergebnisse digital zu veröffentlichen, sich mit Lernpartnern oder der Lehrkraft auszutauschen, eine Rückmeldung zu seinen Ergebnissen zu erhalten und diese ggf. zu überarbeiten. Auch die Möglichkeiten der Ergebnissicherung sind durch die unterschiedlichen Medien (z.B. „mebis“) vielfältiger.



3. Medienerziehung

Zur Medienerziehung gehört, dass Schüler/innen wie Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte in den Bereichen Medien(Urheber-)recht, Medienanalyse und Mediensicherheit sensibilisiert werden. Dazu setzen sich alle Beteiligten im Unterricht und bei Fortbildungen (intern und extern) mit aktuellen Risiken der mobilen Kommunikationskultur auseinander. Die Eltern werden als Erziehungspartner paritätisch über die bereits existierenden Gremien und darüber hinaus durch Zusatzangebote/Zusatzveranstaltungen einbezogen. Inhalte sind: Cybermobbing, Privatsphärenschutz, Persönlichkeitsrechte, aktuelle Tendenzen der Mediennutzung von Kindern und ihre Auswirkungen auf Konzentration und Lernverhalten. Die Schüler/innen werden andererseits angeregt, analoge wie digitale Medien partizipativ und kreativ zu nutzen.

3. Reflexion über Medien

Heutzutage nutzen Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag ganz selbstverständlich digitale Medien wie Tablet, Computer oder Handy. Doch nur selten hinterfragen sie ihre Mediennutzung kritisch. Die Reflexion der Nutzungsgewohnheiten im Allgemeinen und speziell der eigenen gilt jedoch als Voraussetzung für eine kritische und selbstbestimmte Teilhabe in der modernen Medienwelt. Durch geeignete Angebote seitens der Schule und/ oder externer Partner werden Schülerinnen und Schüler für eine selbstbestimmte Mediennutzung sensibilisiert. Gefahren hinsichtlich Privatsphärenschutz, Big Data und der Macht der Algorithmen werden im Unterricht und auch durch Zusatzangebote (Vorträge, Fortbildungen) verdeutlicht. Auch hier sind neben den Schüler/innen auch die Erziehungsberechtigten als Erziehungspartner integraler Bestandteil des Konzepts.

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
J a h r g a n g s s t u f e 5	D 5.2 Schulung der Lesekompetenz anhand verschiedener literarischer und pragmatischer Texte	B 5.3 Informationsentnahme aus Tabellen und Diagrammen und Informationsdarstellung (HerzKreislauf-, Atmungs-, Verdauungssystem)	D 5.1 Entnahme grundlegender Informationen aus Hörtexten	D 5.1 Vorbereitung verschiedener Vorträge je nach Sprechabsicht mithilfe eines geeigneten Präsentationsmittels (z.B. Plakate, Erzählplan, Stichwortzettel)	D 5.2 Führen eines Medientagebuchs
	KR 5.3 Die Heilige Schrift Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich in der Bibel zu orientieren. Sie können Bibelstellen, auch anhand der gängigen Abkürzungen, finden und aufschlagen.	B 5.4 Informationsrecherche (Internet, Fachliteratur) zur Erstellung von Steckbriefen	E 5.1 Die Schüler tragen auswendig gelernte und selbst verfasste Minidialoge vor	B 5.3 Erstellen einer Mind-Map zum Thema Organsysteme	Geo 5.1 Luftbild auswerten und Kartenskizze dazu ergänzen (Entstehung von Karten oder Stadtplänen verstehen)
	EVR Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage sich in der Bibel zu orientieren. Sie können Bibelstellen, auch anhand der gängigen Abkürzungen, finden und aufschlagen.			M 5: Die Schülerinnen und Schüler erfassen in Gruppenarbeit Daten, werten sie aus und präsentieren die Ergebnisse	
	B 5.2 Mikroskopieren – Einfache Präparate herstellen und auswerten	E 5.1 Die Schüler erfassen kurze Hör- und Hörsehtexte zu Themen des unmittelbaren persönlichen Erfahrungsbereich		E 5.3 Die Schüler verwenden elektronische und traditionelle Hilfsmittel zur Präsentation sprachlicher Inhalte	Mu 5.2 Die Schülerinnen und Schüler nehmen Musik in ihrem Umfeld bewusst wahr, vergleichen die vielfältigen Arten und Funktionen von Musik im täglichen Leben und beschreiben eigenes und fremdes Hörverhalten hinsichtlich der Bedeutung der Musik für den jeweiligen Hörer.

	E 5.3 Die Schüler setzen Medienangebote sach- und zielorientiert ein	E 5.1 Die Schüler verstehen kurze erzählende und dialogische Texte			
	Geo 5.1 Sich orientieren mit Karte, Gradnetz und Maßstab (Karten vergleichen, Koordinaten bestimmen, Strecken berechnen)	Geo 5.3 Entdeckerporträts erstellen			
	Geo 5.5 Einfache Skizzen von Deutschland oder Bayern erstellen (Orientierung im Heimatraum)				
	(S5 4.4) Geräteaufbau einer Stunde mit Hilfe eines Aufbauplanes verstehen können und diesen selbstständig aufbauen können				

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
J a h r g a n g s s t u f e 6	D 6.3 Begründung der Meinung über fremde Texte mithilfe zielführender Methoden (z.B. Schreibkonferenzen, Textlupe)	D 6.2 Auswertung diskontinuierlicher Texte (z.B. Schaubild, Bild-Text-Kombinationen, Fahrpläne)	B 6.2 Modellbau zur Samenverbreitung bei Blütenpflanzen	D 6.1 Gestaltung logisch aufgebauter Kurzvorträge (z.B. Buchvorstellung, Themen aus eigener Erfahrungswelt), um Sachverhalte adressatengerecht zu erklären	E 6.3 Die Schüler erkennen die Medien als Bestandteil des Alltags
	B 6.3 Anwenden eines Bestimmungsschlüssels für eine Wirbeltierklasse	B 6.4 Anlegen einer Sammlung ausgewählter Pflanzen	E 6.1 Die Schüler erfassen und verstehen Texte wie z.B. Flyer, Stadtpläne etc.	KR 6.3 Glaubensgestalten des Alten Testaments Die Schülerinnen und Schüler lernen künstlerische Gestaltungen zum Leben und der Bedeutung Davids kennen. Sie erstellen selbst künstlerische Gestaltungen, z. B. Texte, Bilder, Collagen	E 6.3 Die Schüler erlernen einen kritischen Umgang mit Medien und reflektieren den eigenen Medienkonsum
	B 6.3 Untersuchen eines Originals (z.B. Fisch, Hühnerrei)	E 6.3 Die Schüler suchen Informationen auf ausgewählten Internetseiten	E 6.1 Die Schüler verfassen kurze Texte wie z. B. Briefe, Mails aus ihrer Erfahrungswelt	E 6.4 Die Schüler stellen Ergebnisse mit Power Point vor	Geo 6.3 Recherchieren die Herkunft europäischer Nahrungsmittel (Supermärkte, Prospekte) und stellen dies grafisch dar
	E 6.3 Die Schüler setzen Medienangebote und Informationssysteme sach- und zielorientiert ein	E 6.1 Die Schüler erfassen und verstehen den Zusammenhang längerer Hör- und Hörsehtexte	E 6.1 Die Schüler verständigen sich in Alltagssituationen wie z. B. Wegbeschreibungen, Verabredungen etc.	Geo 6.6 & 6.1 Tourismus in Europa/ Europäische Staaten: Länder- oder Städteplakate erstellen	
	E 6.3 Die Schüler entwickeln eigene Kompetenzen im Umgang mit Medienangeboten und Infosystemen	E 6.1 Die Schüler erfassen längere erzählende, beschreibende und berichtende Texte	Geo 6.2 In Gruppen Wetterbericht erstellen (Video, Vortrag)		

	Geo 6.2 Klimadiagramme zeichnen und auswerten		Mu 3.3 Medien zur gleich- berechtigten Teilhabe an der Gesellschaft aktiv und selbstbestimmt nutzen 3.4 Umgangsregeln, ethisch-moralische Prinzipien sowie Persönlichkeitsrechte bei digitaler Interaktion und Kooperation berücksichti- gen		
	Geo 6 Mit Kreis-/Linien- und Säu- lendiagrammen arbeiten		Mu 6.2 Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Grundlagen des Urheber- rechtes von Musik in akusti- scher und notierter Form sowie den Rechten bei der Speicherung, Veröffentli- chung und Vervielfältigung von Musik und Filmen (Computer, Handy, Inter- net) auseinander.		
	M 6 Die Schülerinnen und Schüler bilden Punkte und ebene Figuren unter Ver- wendung von Zirkel und Geodreieck ab.				
	M 6: Die Schülerinnen und Schüler führen Achsenspie- gelungen mit geeigneter Geometriesoftware durch				

	<p>EVR Die Schülerinnen und Schüler lernen künstlerische Gestaltungen zum Leben und der Botschaft Jesu kennen. Sie erstellen selbst künstlerische Gestaltungen, z.B. Texte, Bilder, Collagen oder Lieder.</p>				
	<p>IT A1: Texterfassung mit 10 Fingern (Tubp10, Alphatast, Tipp10, Word/Writer)</p> <p>IT A3: Umgang mit einem Textverarbeitungssystem (Office)</p>	<p>IT A3: Einfügen von Inhalten aus unterschiedlichen Quellen in z. B. ein Textdokument (Word/Writer)</p>	<p>IT A8: Prinzipien der Datenverarbeitung - binäres System, Hardware, Software, EVA-Prinzip (eigener PC-Arbeitsplatz wird betrachtet)</p>	<p>IT A5: Bildbearbeitung (Paint.net, GIMP, ...)</p>	<p>IT A2: Grundbegriffe der Objektorientierung (EOS, ObjectDraw)</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
J a h r g a n g s s t u f e 7	D 7.1 Wirkungsvoller und betonter Vortrag eigener und fremder Texte	D 7.4 Umsetzung verschiedener Rechtschreibstrategien mithilfe geeigneter Nachschlagewerke (auch digitaler)	E 7.1 Die Schüler beschreiben bildliche Darstellungen	D 7.2 Anwendung produktiver Methoden (z.B. weiterschreiben, Vorgesichte...), um Textverständnis zum Ausdruck zu bringen	D 7.4 Bewerten von Modeerscheinungen in der Sprache (z.B. Sprache in der Werbung)
	B 7.2 Mikroskopieren – Präparate herstellen und auswerten	E 7.1 Die Schüler erfassen längere schriftliche Texte aus Sprachzeitschriften u.ä.	E 7.1 Die Schüler verfassen persönliche Schreiben wie Mitteilungen, Briefe und Mails	B 7.4 Informationsrecherche (Ipad, Fachliteratur) zu ausgewählten Themen und Erstellen von Präsentationen	KR 7.1 Gott suchen und finden Einfluss von Medien auf das Verständnis von Gott und Mensch entdecken und reflektieren, z.B. in Print- und Onlinemedien oder Musik und Film
	B 7.3 Mikroskopieren – Präparate herstellen und auswerten	E 7.1 Die Schüler verstehen und erfassen längere Hör- und Hörsehtexte zu bekannten Themen		E 7.3 Die Schüler präsentieren ihre Rechercheergebnisse mit Hilfe von Postern, Power Point	F 7.4 Rallye durch das Lehrwerk als wichtigstes Hilfsmittel für den Unterricht
	E7.3 Die Schüler optimieren den eigenen Umgang mit verschiedenen Medien	E7.1 Die Schüler lernen den Umgang mit englischsprachiger Jugendliteratur		E7.3 Die Schüler bringen bei Präsentationen zunehmend ihre eigenen Medien mit (BYOD)	Geo 7.1 Aufbauend auf Wissen über Weterenelemente, Vorgänge in Atmosphäre verstehen (Experimente zum Luftdruck/ Niederschlag)
	E7.4 Die Schüler setzen verschiedene Quellen der Informationsbeschaffung selbstständig ein	E 7.2 Die Schüler erlangen Kenntnisse über ausgewählte kulturelle Themen zu Irland und den USA		F 7.4 Nutzen diakritischer Zeichen des Französischen (Akzent, Cédille...), analog und digital	(S7 4.1 oder S7 4.3) Fehler eines Bewegungsablaufes anhand einer kurzen Bild- oder Videosequenz erkennen, beschreiben und verbessern können
	Geo 7.1 Klimadiagramme räumlich zuordnen (Zusammenhang von Klima- und Vegetationszonen)	F 7.4 leo.org als verlässliches Online-Wörterbuch nutzen		F 7.4 Erstellen von Verbkarten für die unregelmäßigen Verben, die in der Jahrgangsstufe vorkommen	Mu 7.2 Die Schülerinnen und Schüler hören bewusst Werke der Rock- und Popmusik aus den 1950er- und 1960er Jahren, analysieren inhaltliche Aussage und Sound und stellen

					Zusammenhänge zwischen Musik und zeitlichem Umfeld her.
	EVR: Einfluss von Medien auf das eigene Selbstverständnis, z.B.in Print- und Online-medien.	Geo 7.3 Anhand einer Umrisskarte Lagebeziehungen in Japan und Australien formulieren		Geo 7.2 Leben in einem afrikanischen Staat darstellen	
	BWR 7 Wirtschaftliches Handeln in privaten Haushalten • Einführung in die Arbeit mit dem Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel im wirtschaftlichen Bereich; Anwendungsmöglichkeiten: Tabellenkalkulation, Geschäftsgrafik und Informationsbeschaffung; einfache Rechenblätter erstellen [IB] z. B. Erstellen eines Haushaltsplans mit dem PC in Excel, Erstellung von Grafiken und Diagrammen mit Excel			SoW Darstellung von durchgeführten Umfragen mit Hilfe von Excel (oder einem vergleichbaren Tabellenkalkulationsprogramm) in Diagrammform	
				BWR 7 Wirtschaftliches Handeln in privaten Haushalten • Einführung in die Arbeit mit dem Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel im wirtschaftlichen Bereich;	

				<p>Anwendungsmöglichkeiten:</p> <p>Tabellenkalkulation, Geschäftsgrafik und Informationsbeschaffung; einfache Rechenblätter erstellen [IB]</p> <p>z.B. Erstellen eines Haushaltsplans mit dem PC in Excel, Erstellung von Grafiken und Diagrammen mit Excel</p>	
	M 7I: Die Schülerinnen und Schüler führen Parallelverschiebungen mit geeigneter Geometriesoftware durch	M 7I: Die Schülerinnen und Schüler sammeln und interpretieren Diagramme aus dem Alltag			M 7I: Die Schülerinnen und Schüler sammeln und interpretieren manipulative Diagramme aus dem Alltag
	M 7II: Die Schülerinnen und Schüler führen Parallelverschiebungen mit geeigneter Geometriesoftware durch	M 7II: Die Schülerinnen und Schüler sammeln und interpretieren Diagramme aus dem Alltag			M 7II: Die Schülerinnen und Schüler sammeln und interpretieren manipulative Diagramme aus dem Alltag
	<p>IT A1: Steigerung der Schreibfertigkeit</p> <p>IT A3: Umgang mit einem Textverarbeitungssystem (Office)</p>	<p>IT A4: Informationsbeschaffung und -bewertung (Recherche im Internet)</p>	<p>IT A7: Vorstellung einer selbst erstellten Präsentation (PowerPoint mit Beamer, alleine oder in Gruppe)</p>	<p>IT A7: Informationsbearbeitung und -präsentation (PowerPoint/Impress)</p> <p>A6: Tabellenkalkulation – Diagramme erstellen</p>	<p>IT A6: Einführung in die Tabellenkalkulation – Zusammenhänge zwischen Zellen und Formeln (Excel/Calc)</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
J a h r g a n g s s t u f e 8	E 8. 3 Die Schüler analysieren Informationen, speichern, strukturieren und analysieren Daten	B 8. 2 Informationsentnahme aus Tabellen sowie Diagrammen und Informationsdarstellung zur Populationsdynamik von Mikroorganismen	D 8.1 Anwenden angemessener Argumentationstechniken (z.B. Debatte)	D 8.1 Konzept und kreative Umsetzung (auch fotografisch oder filmisch) einer szenischen Darstellung	D 8.2 Vergleich verschiedener Tageszeitungen oder Zeitschriften (ggf. auch Online)
	C 8 LB3 nutzen Modelle, um den Aufbau von Metallgittern, Molekülen und Ionengittern zu erklären.	E 8. 1 Die Schüler unterscheiden sinntragende und weniger bedeutende Informationen	KR 8.1 Sexualität als Ausdruck Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Sichtweisen zur Sexualität kennen und setzen sie zu biblischen und kirchlichen Aussagen in Beziehung.	B 8. 3 Informationsrecherche und Erstellen von Präsentationen zu ausgewählten Themen im Bereich Schutz- und Abwehrsystem des Menschen	D 8.2 Analyse digitaler Formen der Kommunikation (Foren, Blogs, soziale Netzwerke) und Einschätzung des Informationswertes
	BwR 8 Vertiefte Strukturierung der Geschäftsbuchführung • Geschäftsgang mithilfe eines Finanzbuchhaltungsprogramms durchführen [IB]	E 8.1 Die Schüler gliedern gehörte und geschriebene Texte nach inhaltlichen Aspekten	E 8.1 Die Schüler erfassen Hör- und Hörsehtexte auch mit verschiedenen akustischen Störfaktoren (z. B. Durchsagen)	E 8.1 Die Schüler vertiefen ihre Präsentationstechniken durch selbständig erworbenes Vokabular	E 8.3 Die Schüler setzen Online Dictionaries vermehrt ein
	M 8I: Die Schülerinnen und Schüler lösen Extremwertaufgaben mit dem GTR	E 8.1 Die Schüler vertiefen Lesetechniken (z. B. reading between the lines)	E 8.1 Die Schüler fassen wesentliche Inhalte eines gelesenen oder gehörten Textes zusammen	Geo 8.1 Erstellen ein Medium über eine Naturkatastrophe Süd- oder Nordamerikas	Geo 8.4 beurteilen wirtschaftliche Verflechtungen anhand der Produktion von alltäglichen Konsumgütern (z. B. Smartphone, Textilien)/ Fair Trade.
	M 8I: Die Schülerinnen und Schüler führen Drehungen mit geeigneter Geometriesoftware durch	F 8.4 Lehrwerk und Online-Wörterbücher als Hilfe für die Recherche der Aussprache unbekannter Wörter nutzen	F 8.1.2 Wegbeschreibungen erstellen und verstehen	C8 LB1 Dokumentieren und Präsentieren eines Versuchsprotokolls. Nutzen dabei elektronische Medien, verwenden Texte, Tabellen, Diagramme und Skizzen oder Zeichnungen	C 8 LB5 vergleichen die Aussagen verschiedener Modelldarstellungen zum Atombau und beschreiben die Modellgrenzen (Energienstufen-, Kugelwolkenmodell)

	M 8II: Die Schülerinnen und Schüler lösen Extremwertaufgaben mit dem GTR	Geo 8.3 Vergleichen verschiedene topografische oder thematische Darstellungen Russlands und erläutern dessen Dimensionen und Vielfalt	F 8.5 Reisesituationen als Ausgangspunkt für z.B. Korrespondenz per Mail		
	M 8II: Die Schülerinnen und Schüler führen Drehungen mit geeigneter Geometriesoftware durch	C 8 LB1 Recherche zur Gefahrstoffkennzeichnung	F 8.3 Mitteilungen, E-Mails und Briefe als Grundlage für eigene Korrespondenz		
		Mu 8.2 Die Schülerinnen und Schüler geben Auskunft über moderne Zugriffsmöglichkeiten von Musik und reflektieren kritisch deren Gebrauch. Sie nutzen ihre Kenntnisse über grundlegende Rechte im Umgang mit Musikangeboten und reflektieren auf dieser Grundlage den Wert fremden geistigen Eigentums.			
		WR 8 II Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung als Grundlage selbstständigen Handelns als Verbraucher; Möglichkeiten und Gefahren bei der Nutzung elektronischer Medien als Verbraucher		WR 8 II Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung als Grundlage selbstständigen Handelns als Verbraucher; Möglichkeiten und Gefahren bei der Nutzung elektronischer Medien als Verbraucher	WR 8 II Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung als Grundlage selbstständigen Handelns als Verbraucher; Möglichkeiten und Gefahren bei der Nutzung elektronischer Medien als Verbraucher <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung im Internet (komplett)

		<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung im Internet (komplett ausgearbeitete Materialien dazu zum Lehrplan PLUS) • Medienführerschein Bayern (Modul 2 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Im Informationsdschungel – Wie finde ich mich in der medialen Informationsflut zurecht und treffe reflektierte Konsumentenentscheidungen <p>Privatrechtliche Regelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienführerschein Bayern (Modul 3 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Ich im Netz – Urheberrecht, Umgang mit Datenschutz, Folgen und Gefahren von Rechtsverletzungen <p>→ alternativ WR 9 Strafrecht</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung im Internet (komplett ausgearbeitete Materialien dazu zum Lehrplan PLUS) • Medienführerschein Bayern (Modul 2 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Im Informationsdschungel – Wie finde ich mich in der medialen Informationsflut zurecht und treffe reflektierte Konsumentenentscheidungen <p>BwR 8</p> <p>Verkauf von Fertigerzeugnissen und Handelswaren</p> <p>Anwendung des Standardwerkzeugs „Tabellenkalkulation“ [IB]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechenblätter erstellen und anwenden: Aufgaben zur Einkaufs- und Angebotskalkulation lösen 	<p>ausgearbeitete Materialien dazu zum Lehrplan PLUS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienführerschein Bayern (Modul 1 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Produkt sucht Käufer - Werbung wird analysiert und der eigene Konsum (bzw. der Familie) reflektiert <p>→ alternativ WR 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienführerschein Bayern (Modul 2 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Im Informationsdschungel – Wie finde ich mich in der medialen Informationsflut zurecht und treffe reflektierte Konsumentenentscheidungen <p>Privatrechtliche Regelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienführerschein Bayern (Modul 3 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Ich im Netz – Urheberrecht, Umgang mit Datenschutz, Folgen und Gefahren von Rechtsverletzungen <p>→ alternativ WR 9 Strafrecht</p>
--	--	--	--	---	---

		<p>BwR 8</p> <p>Vertiefte Strukturierung der Geschäftsbuchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsgang mithilfe eines Finanzbuchhaltungsprogramms durchführen [IB] 			
	<p>IT A1: Steigerung der Schreibfertigkeit</p> <p>IT A3: Umgang mit einem Textverarbeitungssystem (Office)</p>	<p>IT C1: Tabellenkalkulation – Organisation von z. B. Wettbewerben mit Hilfe einer Tabelle (Excel/Calc)</p>		<p>IT E1: Grundlagen des geometrischen Zeichnens – Skizzen und Einführung in zwei- und dreidimensionale Darstellungen (Modelle, Zeichenplatte)</p>	<p>IT B1: Layout – sinnvolle Einteilung des Blattes, des Textes, Gliederung mit Größe, Farbe und Form (Word/Writer, Illustrationen aus dem Netz)</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
J a h r g a n g s s t u f e 9	D 9.3 Gestaltung standardisierter Texte, z.B. Bewerbung, Lebenslauf	E 9. 3 Die Schüler ordnen Informationen in Mindmaps und Cluster	E 9.1 Die Schüler äußern sich zu verschiedenen Alltagssituationen spontan und flüssig	D Projektpräsentation inkl. Gestaltung eigener medialer Formate, z.B. Podcasts, explainity clips, und Zusammenstellung eigener durchdachter schriftlicher Inhalte	KR 9.3 Jesus Christus – Der Erstgeborene von den Toten Die Schülerinnen und Schüler nehmen wahr, wie in den Medien mit Sterben, Tod und Trauer umgegangen wird, und setzen sich mit religiösen und kirchlichen Angeboten auseinander.
	E 9. 1 Die Schüler setzen ihr relativ gefestigtes Repertoire an Wortschatz und Strukturen zur zunehmend selbständigen und freien Sprachproduktion ein	E 9.2 Die Schüler verstehen längere, komplexe gesprochene Texte von Sprechern verschiedener Varietäten der Weltsprache Englisch	E 9.3 Die Schüler setzen verschiedene Hilfsmittel wie z. B. elektronische Wörterbücher zur korrekten Aussprache ein	E 9.1 Die Schüler erstellen längere, zusammenhängende Texte in Form von Briefen, blogs, mails	E 9.3 Die Schüler sind vermehrt in der Lage, Informationen aus dem Internet zur Erstellung ihrer Beiträge zu nutzen
	E 9.3 Die Schüler verknüpfen Themenbereiche aus der Arbeitswelt mit der Informationsbeschaffung und Darstellung aus und durch verschiedene digitale Medien	E 9.3 Die Schüler erschließen Inhalte verschiedener Gebrauchstexte, Songs u.ä., dabei kommen Smartboard und Smartphones zum Einsatz	F 1.2 situationsangemessene Kommunikation z.B. über Ferienjobs, Praktika oder in Alltagsgesprächen (DELFA2)	E 9.1/3 Die Schüler präsentieren ihre erstellten Beiträge mit Hilfe von Power Point	F 9.4 selbständige Erschließung von Grammatik und Wortschatz und entsprechenden Gesetzmäßigkeiten
	Geo 9.5 Bevölkerungsdiagramme interpretieren (demografische Strukturen in Deutschland und weltweit).	E 9.2 Die Schüler setzen sich mit interkulturellen Lebensweisen anglophoner Länder auseinander mit Hilfe von Songs, Filmen, Texten	Geo 9.2 nehmen materialgestützt Stellung zum Klimawandel, diskutieren lokale und globale Maßnahmen zur Eindämmung und auch das eigene Handeln.	F 9.3 mündliche und schriftliche Beschreibung von Bildern als Vorbereitung auf DELFA2	F 9.4 Vorstellen und Vergleichen von Verfahren der Wortschatzarbeit (Karteikarten, Computerprogramme, Apps)
	C 9II LB3 nutzen Modelle, um den Aufbau von Metallgittern, Molekülen und Ionen-gittern zu erklären.	Geo 9.3 vergleichen konventionelle und ökologische Landwirtschaft und suchen im Internet, im eigenen Kühlschrank oder im Markt nach Produkten	C 9II LB 6 erklären das Entstehen von Molekülen mit der Durchdringung von Kugelnwolken	F 1.1 kurze Vorträge zur eigenen Person, zu alltäglichen Ereignissen und zu Themen aus dem erweiterten persönlichen Umfeld (DELFA2)	Geo 9.5 analysieren Massenmedien und diskutieren auf Grundlage dieser Informationen und der eigenen Meinungen aktuelle Fragestellungen z. B. der Bevölkerungspolitik.

	Mu 9.4 Die Schülerinnen und Schüler nutzen Computerprogramme (insbesondere Freeware), um eigene einfache Kompositionen zu notieren	(S9 1 oder S9 4.3) Internetrecherche zu den wichtigsten Regeln einer ausgewählten Sportart, physiologischen Grundlagen des Körpers oder Übungen für die Skelettmuskulatur und beispielhafte Vorstellung der Ergebnisse	C 9I LB4 diskutieren den Einsatz von regenerativ gewonnenen Energieträgern in Brennstoffzellen, um den ökologischen Nutzen von Brennstoffzellen zu bewerten	(S9 1 oder S9 4.3) Internetrecherche zu den wichtigsten Regeln einer ausgewählten Sportart, physiologischen Grundlagen des Körpers oder Übungen für die Skelettmuskulatur und beispielhafte Vorstellung der Ergebnisse	SoW Analyse von Fallbeispielen in Form von Film (-ausschnitten) oder Videoclips.
	EVR: Die Schülerinnen und Schüler nehmen wahr, wie Medien zur Kommunikation und Freizeitgestaltung genutzt werden. Sie reflektieren Chancen und Gefahren des eigenen Mediengebrauchs.	C 9II LB1 Recherche zur Gefahrstoffkennzeichnung		C 9I/II LB1 Dokumentieren und Präsentieren eines Versuchsprotokolls. Nutzen dabei elektronische Medien, verwenden Texte, Tabellen, Diagramme und Skizzen oder Zeichnungen	C 9II LB5 vergleichen die Aussagen verschiedener Modelldarstellungen zum Atombau und beschreiben die Modellgrenzen (Energienstufen-, Kugelwolkenmodell)
		C 9I LB 5 untersuchen experimentell die Eigenschaften wichtiger Carbonsäuren und recherchieren deren Vorkommen und Verwendung.			C 9I LB1 vergleichen Pro- und Contra-Argumente zu gesellschaftsrelevanten Aussagen (z. B. Brennstoffzelle, Batterie), um kritisch Stellung zu beziehen
		WR I/IIa: Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung als Grundlage selbstständigen Handelns als Verbraucher; Möglichkeiten und Gefahren bei der Nutzung elektronischer Medien als Verbraucher <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung im Internet 		WR I/IIa: Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung als Grundlage selbstständigen Handelns als Verbraucher; Möglichkeiten und Gefahren bei der Nutzung elektronischer Medien als Verbraucher <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung im 	WR I/IIa Soziale Marktwirtschaft Freiheitliche Bausteine des Sozialen Marktwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • Medienführerschein Bayern (Modul 1 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Produkt sucht Käufer - Werbung wird analysiert und der eigene Konsum (bzw. der Familie) reflektiert Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten

		<p>(komplett ausgearbeitete Materialien dazu zum Lehrplan PLUS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienführerschein Bayern (Modul 2 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Im Informationsdschungel – Wie finde ich mich in der medialen Informationsflut zurecht und treffe reflektierte Konsumentenentscheidungen <p>WR 9 II Strafrecht → Medienführerschein Bayern (Modul 3 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Ich im Netz – Urheberrecht, Umgang mit Datenschutz, Folgen und Gefahren von Rechtsverletzungen → alternativ WR 8 Eigentumsrecht</p>		<p>Internet (komplett ausgearbeitete Materialien dazu zum Lehrplan PLUS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienführerschein Bayern (Modul 2 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Im Informationsdschungel – Wie finde ich mich in der medialen Informationsflut zurecht und treffe reflektierte Konsumentenentscheidungen <p>BwR 9 Möglichkeiten der Finanzierung bzw. der Kapitalanlage Anwendung des Standardwerkzeugs „Tabellenkalkulation“ [IB] • Rechenblätter erstellen und anwenden:</p> <p>Tilgungspläne für Annuitätendarlehen und Ratenkredit) bzw. zur Geldanlage (Zinseszins) erstellen</p>	<p>Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung als Grundlage selbstständigen Handelns als Verbraucher; Möglichkeiten und Gefahren bei der Nutzung elektronischer Medien als Verbraucher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung im Internet (komplett ausgearbeitete Materialien dazu zum Lehrplan PLUS) • Medienführerschein Bayern (Modul 2 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Im Informationsdschungel – Wie finde ich mich in der medialen Informationsflut zurecht und treffe reflektierte Konsumentenentscheidungen <p>Grundzüge des Rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienführerschein Bayern (Modul 3 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Ich im Netz – Urheberrecht, Umgang mit Datenschutz, Folgen und Gefahren von Rechtsverletzungen <p>WR 9 II Soziale Marktwirtschaft Freiheitliche Bausteine des Sozialen Marktwirtschaft</p> <p>→ Medienführerschein Bayern (Modul 1 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Produkt sucht Käufer - Werbung</p>
--	--	---	--	--	--

					<p>wird analysiert und der eigene Konsum (bzw. der Familie) reflektiert → alternativ WR 8 Verbraucher-schutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten</p> <p>Strafrecht → Medienführerschein Bayern (Modul 3 für die 8./9. Jahrgangsstufe): Ich im Netz – Urheberrecht, Umgang mit Datenschutz, Folgen und Gefahren von Rechtsverletzungen → alternativ WR 8 Eigentumsrecht</p> <p>BwR 9 Möglichkeiten der Finanzierung bzw. der Kapitalanlage Kreditvergleich (Tilgungspläne für Annuitätendarlehen und Ratenkredit) bzw. zur Geldanlage (Zinseszins) analysieren / reflektieren</p>
	<p>IT A1: Steigerung der Schreibfertigkeit</p> <p>IT A3: Umgang mit einem Textverarbeitungssystem (Office)</p>	<p>IT D1: Datenbanken – Zusammenstellung von Datensätzen und deren Verwaltung (Access/Base)</p>	<p>IT B2: Korrespondenz – Kommunikation in Form von Privat- und Geschäftsbriefen (Word/Writer)</p>	<p>IT E2: Grundlagen des CAD – zwei- und dreidimensionale Darstellungen (Solid Edge)</p> <p>IT E3: Normgerechtes Zeichnen – Bemaßungen, Hilfsschnitt- und Mantellinienverfahren (Modelle, Skizzen, Zeichenplatte)</p>	<p>IT F1: Aufbau und Funktionsweise von Datennetzen (Filius, Aufbauversuche, Internet)</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
J a h r g a n g s s t u f e 1 0	E 10. 1 Die Schüler erfassen komplexere Hör- und Hörsehtexte, z. B. Interviews mit mehreren Sprechern und verschiedenen Varietäten der englischen Sprache	D 10.4 Beschreibung des Sprachwandels in und durch neue Medien, z.B. durch Emoticons, Neologismen, Jugendsprache, ...	D 10.1 Smalltalk beruflich und privat: Spielen von Szenen evtl. mit Video und Feedback	E 10. 1/3 Die Schüler setzen bei Präsentationen unterstützende Medien sinnvoll ein	D 10.2 Lesen und Auswerten einer literarischen Ganzschrift aus dem 20./21. Jhd.
	E 10.1 Die Schüler erfassen Inhalt und Struktur verschiedener Gebrauchstexte, z. B. Handelskorrespondenz, Infografiken	KR 10.2 Wo ist nun dein Gott Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass und welche christlichen Symbole in den Medien, in Literatur und Kunst verwendet werden. Sie lernen Ersatzreligionen kennen und setzen sich mit deren Scheinangeboten auseinander.	E 10.1 Die Schüler setzen ihre in vorausgegangenen Jahrgangsstufen erworbenen sprachlichen Kenntnisse in verschiedenen Themen differenziert ein	E 10. 3 Die Schüler strukturieren und aufbereiten inhaltliche Rechercheergebnisse mithilfe digitaler Medien	B 10.3 Informationsrecherche sowie kritische Auseinandersetzung mit den Auswirkungen von Eingriffen des Menschen in Ökosysteme
	SK 10.1: Information und Wissen zum Thema Wahlen	B 10.2 Informationserschließung nach vorgegebenen Fragestellungen anhand von Filmmaterial oder Animationen im Bereich Genetik (z.B. Mitose, Meiose, Proteinbiosynthese)	F 10.3 Verfassen verschiedener Textsorten/persönliche und formale Schreiben (DEL F B1)	F 10.1.1/10.5 Kurzpräsentation zu französischsprachigen Persönlichkeiten oder zu Ländern der Francophonie	E 10. 3 Die Schüler erkennen die Stellung des Englischen als internationale Verkehrssprache
	C 10II LB 5 nutzen ein einfaches Strukturmodell und das Wissen über die Eigenschaften der Ausgangsstoffe	B 10.2 Informationserschließung anhand von Modellen im Bereich Genetik (z.B. tierische Zelle, DNA)	SK Politische Diskussionen; Expertenvorträge über aktuelle politische Themen	SK 10.2: Präsentation Parteiprogramme	E 10.1 Die Schüler überprüfen ihre Rechercheergebnisse kritisch und filtern Informationen gezielt heraus

	EVR Christliche Symbolik in Filmen bzw. Musik finden und Zusammenhänge erklären.	E 10.1 Die Schüler entnehmen Informationen aus unbekanntem Sprachmaterial, z. B. Zeitungsartikeln, Video clips		C 10 I/II LB 1 dokumentieren und präsentieren den Verlauf und die Ergebnisse ihrer Arbeit (z. B. Schülerübungen oder Schülerexperimente) selbstständig	F 10.3 Nutzen von Wortbildungsgesetzen für das Verständnis unbekanntes Vokabulars
		E 10.1 Die Schüler nutzen verschiedene Wortbildungsgesetze, um neues Vokabular zu erschließen		Mu 10.1 Die Schülerinnen und Schüler vertonen Filmszenen improvisierend auch mithilfe technischer Medien.	SK 10.2: Grundgesetzarbeit zum Thema Grundrechte
		F 10.4 selbständige Nutzung von Hilfsmitteln zur Prüfungsvorbereitung			C 10II LB 1 diskutieren und bewerten gesellschaftsrelevante Aussagen (z.B. zu Brennstoffzellen, Batterien, Kunststoffen), um nachhaltig (ökonomisch, ökologisch, sozial) zu handeln.
		F 10.4 Erstellung und Nutzung von Vokabelnetzen zur Wortschatzsicherung			C 10I LB 1 wählen geeignete Modelle aus und nutzen Fachwissen aus anderen Fächern, um chemische Fragestellungen zu bearbeiten und zu erklären bzw. um Hypothesen herzuleiten.
		SK 10.2: Beschaffung von Daten aus dem Internet zum Thema Parteiendemokratie			
		SoW Recherchen im Internet zu ausgewählten Themenfeldern (z.B. Sozialstaat, Migration etc.)			

		C 10II LB 4 nutzen Informationsquellen, um Aufbau, Entstehung und Verwendung der fossilen Rohstoffe Erdöl, Kohle und Erdgas zu beschreiben			
		C10II LB 5 recherchieren Biomoleküle und Umweltprobleme in Bezug auf Kunststoffabfälle und leiten daraus die Notwendigkeit geeigneter Verwertungsmöglichkeiten her.			
	<p>IT A1: Steigerung der Schreibfertigkeit</p> <p>IT A3: Umgang mit einem Textverarbeitungssystem (Office)</p>			<p>IT E5: Baugruppenmontage mit CAD – Zusammenbau von Modellen, Ableitung von orthogonalen Darstellungen und Abwicklungen (Solid Edge)</p>	<p>IT G1: Modellierung und Codierung – technische Abläufe strukturieren und modellieren (Mindmaps, objektorientierte Diagramme)</p> <p>IT G2: Programmierung (html, C++)</p>



D. Maßnahmen zur Umsetzung

1. Schulinterne Fortbildungen

Angestrebte Ziele:

Die Auswertung der internen Evaluation zum Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte an der staatlichen Realschule Zirndorf hat ergeben, dass sowohl Interesse bzw. Motivation als auch der Bedarf daran zum Thema "Neue Medien" groß sind. Somit wurde ein möglichst breit gefächertes Angebot an schulinternen Fortbildungsmaßnahmen erstellt, um den Lehrkräften entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, damit diese dann wiederum an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben werden können. Somit sollen einerseits Vorurteile oder Hemmungen seitens der Kolleginnen und Kollegen abgebaut werden und andererseits eine möglichst breite Basis engagierter Kolleginnen und Kollegen geschaffen werden, die den Einsatz vor allem digitaler Medien im Unterricht vorantreibt.

2. Modulplan der Fortbildungen (Start ab Schuljahr 2019/20)

Modul	Thema	Zielgruppe	Dauer
I	Interaktive Tafelsysteme: - Vorstellung der Funktionalität - Unterrichtsvorbereitung für Tafelsysteme - Konnektivität - Möglichkeiten der Darstellung	Alle Lehrer	60-90 Minuten
II	Arbeiten mit OX: - Anlegen eines Kalenders - Synchronisationen	Alle Lehrer	60-90 Minuten
III	Arbeiten mit ESIS - Einführung in den Umfang und die Funktionen des Eltern-Schüler-Informationssystems	Alle Lehrer	
IV	Arbeiten mit Mebis: - Überblick über Funktionsweise - Überblick über verschiedene Möglichkeiten im Umgang mit Mebis	Alle Lehrer	60 Minuten
V	GIMP-Bildbearbeitung: - Einstieg in GIMP: erste einfache Bearbeitungsschritte - Freistellen und Einfügen in andere Bilder - Clonen von einzelnen Bildbereichen - Bildmanipulation als Lerneffekt	IT-Lehrer	60 Minuten
VI	Lernvideos (Explainities) mit "my simple show"	Alle Lehrer	60-90 Minuten
VII	Erstellung von Präsentationen	Alle Lehrer	60-90 Minuten



VIII	Pages, keynote auf iPads: - Verwendung von Office-Ersatzprogrammen auf apple-Basis - kabellose Verbindung von apple-Produkten auf apple-TV zu Präsentationszwecken	Alle Lehrer	30 Minuten
IX	Cybermobbing: - aktuelle Apps - Verhaltensregeln im Umgang mit dem Internet - Möglichkeiten des Speicherns von Daten - Konsequenzen des Postens	Alle Lehrer	variabel



D Projektplan und Meilensteine des Medienkonzepts

Wann?	Was?	Wer?
15.11.2018	<p><u>1. Treffen der Entwicklungsgruppe:</u> Vorstellung der wichtigsten Inhalte, sowie Besprechung der ersten Schritte: - Erstellung eines Evaluationsbogens für die Kollegen durch Herrn Braun und Herrn Golze</p> <p>- Kurze Vorstellung des Projekts am pädagogischen Tag und Ausgabe der Bögen an die Kollegen</p> <p>- nach einer Woche Bearbeitungszeit Rücklauf der Bögen bei den Fachschaftsleitungen und Sammeln der Ergebnisse</p>	<p>Team: Gerling, Braun, Fritsche, Balles, Maier, Oberle; Schröder, Golze, Schillinger, Lesch</p> <p>Teamleitung: Schillinger, Braun</p>
19.11.2018	<p><u>2. Treffen des Medienkonzeptteams</u></p> <p>Kurze Besprechung der Evaluationsbögen und Einarbeitung von Verbesserungsvorschlägen</p>	Team
21.11.2018	Vorstellung des Vorhabens im Kollegium im Rahmen des pädagogischen Tages	Teamleitung
17.12.2018	<p><u>1. Treffen mit den Fachbetreuern:</u></p> <p>Vorstellung eines Beispiels eines Mediencurriculums.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung von Fachsitzungen 	Team + FachschaftsleiterInnen



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchsuchen des neuen LehrplanPLUS bzgl. vorgeschriebener Medienkompetenzen durch die Fachschaftsmitglieder <p>Dokumentation der Ergebnisse durch die Fachbetreuer</p>	
25.02.2019	<p>2. Treffen mit den Fachbetreuern</p> <p>Zielfindung und Maßnahmenplanung (mit Schwerpunkt auf Erstellung des schuleigenen Mediencurriculums) auf Basis der</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergebnisse der Bestandsaufnahme ▪ Sichtung der Musterkonzepte ▪ Vorschläge von Fachschaften <p>Einarbeitung der Lehrplaninhalte in die Kompetenzbereiche (Maske wird geschickt) durch die Fachbetreuer und Sammeln der Ergebnisse bis zum 03.04. bei Fr. Schillinger</p>	<p>Team + FachschaftsleiterInnen</p>
04.04.2019	<p>3. Treffen des Medienkonzeptteams</p> <p>Durchsicht der bisherigen Vorschläge der Fachschaften und Planung der weiteren Vorgehensweise zur Fertigstellung von Mediencurriculum, Fortbildungsplanung sowie Ausstattungsplan</p>	<p>Team</p>



	<p>Verteilung der weiteren Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fr. Schillinger: Fertigstellen des Mediencurriculums, Liste für die Angebote der Kollegen zu Schilfs wird erstellt und aufgehängt. - Hr. Braun: Zusammenfassung der Schul- und Personalstruktur, Standort, Besonderheiten. -Hr. Fritsche: Formulierung der Qualitätsziele, "wo wollen wir hin?" -Hr. Meier/Schröder: Formulierung der technischen Ausstattung im "Ist und Soll-Zustand". Fr. Balles/Hr. Golze: Ausformulierung des Begleittextes zu Mediencurriculum und Schilfs. 	
04.06.2019	<p>4. Treffen des Medienkonzeptteams</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchsicht der bisherigen Konzepte - Verteilung noch fehlender Inhalte: <p>Maier / Schröder: Bestandsaufnahme Balles: Zusammenfassung der Schilfs Golze: einheitliches Layout für das gesamte Konzept</p>	Team
Juli 2020	<p>Erste Reflexion und Anpassungen des Medienkonzeptes</p>	Team, Gesamtkollegium